

Bückeberg

[In Bückeberg wird wieder an der Weltklasse geschmiedet](#)

Bückeberg (mig). Musikalische Weltklasse, Talentförderung und bekannte Dozenten: Das alles und mehr bietet die „Internationale Musikakademie für Solisten e.V. (IMAS)“, die in diesem Jahr ihre 33. Herbstakademie auf Schloss Bückeberg abhält. Neun Tage lang werden 45 Nachwuchs-Musiker in ihren Fächern ausgebildet – am Sonntag, 18. September, steht dann um 17 Uhr das Abschlusskonzert auf dem Programmzettel.

 [drucken](#)  [versenden](#)  [bookmark](#)



Martina Miedl aus Österreich, ihre Mutter (re.) und Koordinatorin Christiane Bessert-Nettelbeck. Derzeit erhalten auf Schloss Bückeberg 45 Musiker den IMAS-Feinschliff. Foto: mig

Montagmorgen, 8 Uhr: Während Schloss Bückeberg gerade aufwacht, machen sich die ersten Musiker warm. Eine Sängerin eilt durch die Gänge, etwas später sind aus einem Raum leise Koloraturen zu hören. Die 15-jährige Martina Miedl hat heute ihre erste Unterrichtsstunde in der Violinenklasse. Und ist entsprechend aufgeregt. „Es ist etwas ganz Besonderes, vor jemandem zu spielen, der so viel Erfahrung hat, wie mein Dozent“, sagt das Nachwuchs-Talent. Dafür ist die junge Musikerin extra aus Österreich angereist, die Mutter begleitet sie.

Warum sie sich ausgerechnet bei der IMAS beworben hat? „Weil ich mich weiterentwickeln und später selbst einmal als Solistin oder im Orchester spielen will“. Dafür verzichtet Martina auf vieles. Bis zu acht Stunden muss sie in den Ferien üben, und ob sie ihren Traum jemals verwirklichen wird, ist so sicher ja auch nicht. „Die Konkurrenz ist groß“, meint die junge Österreicherin lächelnd, „aber ich bin mir sicher, dass ich hier ganz viel mitnehmen werde.“ Von Bückeberg ist Martina übrigens schon jetzt schwer beeindruckt. „Ganz besonders toll finde ich das Schloss. In so einem wunderschönen Ambiente habe ich noch nie geübt.“

Es ist aber nicht nur Martina, die in diesem Jahr eine weite Anfahrt auf sich genommen hat. Rund zwei Drittel der 45 Teilnehmer kommen nicht aus Deutschland – über die Jahre hat sich die IMAS auch im Ausland einen sehr guten Ruf erarbeitet. „Das liegt sicher an den erstklassigen Dozenten und an unserem Konzept, die Kurse so günstig wie möglich zu halten“, erklärt Koordinatorin Christiane Bessert-Nettelbeck. Gelingen könne diese Veranstaltung aber nur, weil sich in jedem Jahr Familien finden, die die Musiker aufnehmen, und Sponsoren, die die IMAS unterstützen (etwa der Lions Club Hannover-Maschsee, der als Sponsor in die Frühförderung eingestiegen ist, die VGH und die Sparkasse Schaumburg). „Ohne diese Unterstützung könnten wir die Kosten kaum so gering halten“, sagt die Koordinatorin. Auf diese Weise können sich auch Studenten oder Familien die hochklassige Ausbildung leisten. „Das wäre vielen sonst sicherlich nicht möglich“, so Bessert-Nettelbeck. Dass sich der Unterricht auszahlt, zeigt auch der aktuelle Erfolg des IMAS-Schülers Alexej Gorlatch (Klavier) beim ARD-Wettbewerb in München. „Darauf und auf die anderen IMAS-Teilnehmer, die es bis ins Finale geschafft haben, sind wir sehr stolz.“

Stolz im „Jahr eins“ nach Karl-Heinz Kämmerling (der Nestor der Klavierklasse fungiert inzwischen als künstlerischer Leiter) ist die Koordinatorin auch auf die Tatsache, dass gleich sieben Teilnehmer das VIFF/IFF

(Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter) durchlaufen haben. „Damit gute Begabungen früh kompetent gefördert werden, gibt es eine enge Verzahnung zwischen IFF und IMAS“, erklärt Christiane Bessert-Nettelbeck. Man wolle Spitztalente in ihrer Entwicklung begleiten und in ihrer solistischen Entwicklung unterstützen. Kurz: „Die IMAS hat ein ganz starkes Herz für die frühe Förderung von Talenten in ihrer Entwicklung.“

Wer die IMAS-Absolventen selber kennenlernen möchte, kann das bei den Vorspielen am Donnerstag und Samstag jeweils 19.30 Uhr oder beim Abschlusskonzert am Sonntag um 17 Uhr im Schloss. Zu hören sind die Solisten der Meisterkurse von Prof. Bernd Goetzke (Klavier), Prof. Krzysztof Wegrzyn (Violine) und Rudolf Piernay (Gesang). Einige Karten sind noch erhältlich.
Artikel vom 14.09.2011 - 00.00 Uhr